

Rauchverbot in Deutschland

Beitrag von „Heinz“ vom 13. Februar 2007 um 13:28

[Zitat von dummytest](#)

nichts dagegen das man sich "aus dem Wege geht" (ist jetzt nicht persönlich gemeint
☹)

(...)

nur eine Lösung ist das generelle Verbot nicht, das ist einfach "keine Toleranz", lasst uns Rauchern einfach noch ´n paar Kneipen übrig , dann können wir aus dem Wege gehen, je nach Lust und Laune.

Dagegen hätte ich ja gar nichts. Aber wenn im Umkreis von 25 Kilometern das einzige Restaurant mit rauchfreiem Angebot so eine Karstadt FrissZuMittagBude ist, dann scheint es mit der freiwilligen Lösung nicht so weit zu sein.

(...)

[Zitat von dummytest](#)

Wie schön, dass die Gesundheitsaspekte doch immer wieder als schlagendes (polemisches?) Argument dienen können bei diesem Thema.

Nun, es gibt sicherlich viele Argumente, einige davon mögen polemisch sein. Aber den Schaden für die Gesundheit durch aktives und insbesondere auch passives Rauchen als polemisch zu attestieren, halte ich doch mit Verlaub für extrem weit hergeholt und eine ziemliche Einzelmeinung.

Wenn wir in Deutschland das erste Land mit diesem Thema wären, dann würde ich viele Argumente ja noch eher gelten lassen. Aber was seit vielen Jahren in USA bestens funktioniert, sowie seit einiger Zeit beispielsweise in Italien, Spanien und Irland mit grossem Erfolg, dass sollte doch irgendwie auch in Deutschland funktionieren können. Keines dieser Länder bemängelt in irgendeiner Form mangelnde Freiheit oder Kritik, sondern es wird allgemein von allen als grosser Erfolg bezeichnet. Wenn ich mit US Geschäftspartner, die rauchen (auch die gibt es) in DE Essen gehe, dann gehen diese, obwohl Rauchen erlaubt ist und am Nachbartisch zelebriert wird, raus zum Rauchen. Ich habe sie sogar schon eingeladen am Tisch zu rauchen (da es ja noch erlaubt ist und sowieso alles stinkt). Das wollen diese nicht, sie wollen keinem den Zigarettenqualm zumuten. Das ist gelebte Toleranz aus meiner Sicht.

Gruß
Heinz